



DAS GESICHT DER NEUEN POLIZEI

Von Regierungspräsident

Dr. F. Friedensburg, Kassel

Ausländische Beobachter Berlins haben mehrfach erklärt, die auffälligste und bedeutsamste Wandlung im Gesicht des neuen Deutschland gegenüber der Vorkriegszeit sei die Polizei. Aus dem befehls- und verbotsbereiten, unnahbaren und zugleich schwerfälligen Schutzmann der alten Zeit, der, wenn auch nicht gehaßt, so doch von allen Seiten gefürchtet wurde, sei ein gewandter, hilfsbereiter, liebenswürdiger, von der Sympathie des Publikums sichtbar getragener Sportsmann geworden. In der Tat wird man in der preußischen Polizei wohl die deutlichste und

am schärfsten ausgeprägte und durchorganisierte Einrichtung der neuen deutschen Staatspolitik sehen dürfen. Sie ist in bewußter Abkehr von alten Traditionen nach neuen Gedanken und Grundsätzen aufgebaut, ist auch am stärksten von allen neuen Staatsinstitutionen durch harte Kämpfe durcherprobt worden und hat am stärksten im läuternden Feuer der öffentlichen Kritik Jahr für Jahr, ja fast Tag für Tag gestanden. Nirgends haben die modernen staatspolitischen Ideale so stark Gelegenheit zur schöpferischen Betätigung gefunden; nirgends ist auch das Personal, namentlich in den leitenden Personen, in so großem Umfange aus Vertretern dieser neuen Ideale zusammengesetzt worden.

Eigentlich hätte die Polizei, im früheren Obrigkeitsstaate geradezu das Sinnbild des Staatsgedankens überhaupt, im modernen, den sogenannten Polizeistaat ablehnenden und ersetzenden Volksstaat an Geltung verlieren müssen. Noch der Umsturz im November 1918 richtete sich ganz bewußt gegen den sogenannten „Polizeigeist“. Die Abneigung gegen diese Polizei war so stark, daß beispielsweise die Berliner Polizei nach der Staatsumwälzung als eine der wenigen öffentlichen Funktionen, die überhaupt aussetzten, längere Zeit hindurch praktisch aus der Öffentlichkeit verschwand. Aber gerade jene Zeit mit ihrer Unsicherheit für Eigentum und Leben erwies dem deutschen Bürger stärker als irgendeine theoretische Erwägung die Unentbehrlichkeit eines zuverlässigen Sicherheitsdienstes. Die Verwilderung der Kriegszeit mit ihrer geringen Achtung vor dem Einzelmenschen und seinem